

Bernhard von Clairvaux (+ 1153)

Aus einer Homilie über die gläubige Zustimmung Marias zu Gottes Heilsplan.

Die ganze Welt wartet auf die Antwort Marias

Du hast gehört, heilige Jungfrau, du sollst einen Sohn empfangen und gebären: Nicht von einem Menschen hast du das Wort gehört, sondern vom Heiligen Geist. Der Engel wartet auf Antwort; denn es ist Zeit, daß er zu Gott zurückkehrt, der ihn gesandt hat. Herrin, auch wir warten auf das Wort des Erbarmens, wir, auf denen das Todesurteil lastet.

Siehe, dir ist der Preis unserer Erlösung angeboten. Wir werden sofort befreit, wenn du zustimmst. Im ewigen Wort Gottes sind wir alle geschaffen, wir, die wir sterben müssen. Durch ein kurzes Wört von dir sollen wir neu geschaffen und dem Leben zurückgegeben werden.

Um dieses Wort bitten dich, gütige Jungfrau, der beklagenswerte Adam und seine Nachkommen, die, aus dem Paradies vertrieben, in der Verbannung weilen. Um dieses Wort bitten Abraham und David. Dieses Wort ersehnen alle heiligen Patriarchen, deine Väter; auch sie wohnen ja im Schatten des Todes. So liegt der ganze Erdkreis dir zu Füßen und wartet auf deine Antwort.

Nicht von ungefähr; denn von deinem Mund hängt der Trost der Verbannten ab, der Loskauf der Gefangenen, die Befreiung der Verurteilten und das Heil aller Nachkommen Adams, deines ganzen Geschlechtes.

Gib unverzüglich deine Antwort, heilige Jungfrau, antworte dem Engel, antworte ohne Zögern durch den Engel dem Herrn! Antworte und empfang das Wort! Sag dein Wort und nimm das göttliche Wort entgegen! Sprich das vergängliche Wort und umfange das ewige! Was zögerst du, warum erbebst du? Glaube, bekenne und nimm das Wort an! Die Demut fasse sich ein Herz,

die Ehrfurcht öffne sich im Vertrauen. Jetzt ist nicht der Augenblick, daß die jungfräuliche Bescheidenheit die Klugheit vergessen dürfte. In dieser einzigen Sache, du kluge Jungfrau, fürchte nicht, vermessen zu sein. Zwar mag Ehrfurcht im Schweigen sich angemessen kundtun, jetzt aber ist es notwendig, daß die Bereitschaft für Gott zu Wort kommt.

Heilige Jungfrau, öffne das Herz dem Glauben, öffne die Lippen dem Bekenntnis, öffne deinen Schoß dem Schöpfer! Siehe, der, »nach dem sich die Völker sehen«¹, steht vor der Tür und klopft an. Wenn er vorbeigehe, weil du zögerst, müßtest du mit Schmerzen von neuem suchen, ihn, den deine Seele liebt²! Steh auf, laufe, öffne! Mach dich im Glauben auf, eile in Liebe und öffne ihm durch dein Wort!

Und sie sagt das Wort: »Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort!«³.

¹Hag 2,8 (Vg.). ²Vgl. Hld 3,3. ³Lk 1,38.

RESPONSORIUM

R Jungfrau Maria, nimm das Wort auf, das der Herr dir durch den Engel gesandt hat. Den du empfangen und gebären wirst, ist Gott und Mensch zugleich. * »Gebenedeit unter den Frauen« wirst du heißen.

V Du wirst einen Sohn gebären, aber deine Jungfräulichkeit wird nicht getrübt. Du wirst Mutter und bleibst doch unversehrt. * »Gebenedeit unter den Frauen« wirst du heißen.

Oration Vater im Himmel, du hast die selige, ohne Sünde empfangene Jungfrau Maria dazu erwählt, dein ewiges Wort aufzunehmen. Du hast sie zur Wohnstatt Gottes gemacht und mit dem Licht des Heiligen Geistes erfüllt. Gib uns die Gnade, gleich deiner demütigen Magd stets deinem Willen zu gehorchen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.